

Der Chef gibt alles

Der Stadt-Anzeiger stellt in loser Reihenfolge Chöre vor. Heute geht es um „Our Voices“ aus VAHRENWALD, die sich den Gospels verschrieben haben.

VON CHRISTOPH STARKE

Carlos Garcia ist ein Motivator, keine Frage. Wenn er vor seinem Chor steht, gibt er alles. Er schwingt die Arme, klatscht in die Hände, stampft rhythmisch mit den Füßen und feuert seine Sänger an. Garcia will keinen stocksteifen Kirchenchor, deswegen ist Bewegung ein sehr wichtiges Element. Der 45-jährige Brasilianer ist Leiter des Chores „Our Voices“ (zu deutsch: unsere Stimmen) aus Vahrenwald. Die Gruppe hat sich vorwiegend dem Gospel- und Spiritualgesang verschrieben. Dabei finden sich nicht nur englische Lieder im Repertoire der Truppe, sondern beispielweise mit „Louvai a Deus“ auch ein Gospel auf Portugiesisch und mit „Ainotameni“ ein japanisches Lied.

„Was wir singen, kommt aus unseren Herzen“, umschreibt Beate Reichert, die sich um die Organisation kümmert, das Credo des Chors. „Wir versuchen, die Botschaft aus den Gospels weiterzugeben.“ Themen sind etwa das Lob Gottes oder die Liebe der Menschen untereinander. Der Chor existiert seit einem



Chorleiter bei der Arbeit: Carlos Garcia ist „besessen von Musik“.

Starke

Jahr und probt in der evangelischen Lukaskirche und in deren Gemeindehaus. „Our Voices“ fühlt sich zwar mit der Kirche in Vahrenwald verbunden, legt aber auch Wert auf Unabhängigkeit. 25 Mitglieder im Alter von 20 bis 60 Jahren zählt der Chor. Die Stimmen kommen nicht nur aus Hannover, sondern auch aus Großburgwedel, Lehrte und Celle. Gepróbt wird jeden Dienstag; jeden Freitagabend bietet Garcia Vokaltraining an. Außerdem trifft sich „Our Voices“ einmal im Monat zum geselligen Beisammensein.

„Wir könnten allerdings ein paar Männer mehr vertragen“, meint Rei-

chert schmunzelnd. Denn die Frauen bilden mit 19 Sängerinnen die klare Mehrheit. Musikalisch wird die Gruppe von Klavier, Gitarre, Cello und anderen Instrumenten begleitet. Pro Jahr hat der Chor etwa 17 Auftritte, auch außerhalb der Landeshauptstadt. Teile von „Our Voices“ traten schon in Augsburg und Berlin auf. Für das neue Jahr ist sogar eine Reise in die brasilianische Heimat des Chorleiters geplant.

Garcia, der in seiner Heimat Gesang und Musik studiert hat und seit 15 Jahren in Deutschland lebt, meint über sich selber: „Ich bin besessen von Musik.“ Der Chor bedeute ihm sehr viel. Beate

Reichert ist begeistert von ihm: „Er lebt für seine Musik.“ Spätestens bei den öffentlichen Auftritten werde das ganz deutlich. „Er steht nicht mit dem Rücken zum Publikum, sondern fordert es auf mitzumachen – und das mit Erfolg“, erzählt Reichert. Die Begeisterung gehe von ihm auf den Chor und auf das Publikum über.

Wer sich davon überzeugen möchte, hat an Heiligabend um 16 Uhr in der evangelischen St.-Thomas-Kirche in Oberricklingen und um 23.30 Uhr in der katholischen St.-Joseph-Kirche an der Isernhagener Straße gleich zweimal Gelegenheit dazu.